

Sanieren und dabei von Fördergeldern profitieren

Ob Dämmung der Gebäudehülle, Ersatz der Heizung, Gesamtanierung oder energieeffizienter Neubau: das Gebäudeprogramm unterstützt finanziell bei baulichen Massnahmen, die dazu dienen, die Liegenschaft zu modernisieren und dabei den Energieverbrauch zu senken.



Insgesamt wurden 2018 in der Schweiz 211 Millionen Franken an Fördergeldern ausbezahlt, rund ein Fünftel mehr als im Jahr zuvor. Eine Sanierung kann viel bewirken: In einigen Gebäuden sinkt der Wärmebedarf dank besserer Dämmung um mehr als die Hälfte. Und mit einem Umstieg von der fossilen Heizung auf erneuerbare Energien können die CO²-Emissionen im Betrieb auf nahezu null gesenkt werden.

WIRKSAMES INSTRUMENT DER ENERGIEPOLITIK

Hier setzt das Gebäudeprogramm an: Je nach Kanton fördert es energetische Massnahmen, unter anderem die Dämmung von Dächern und Fassaden, die Nutzung von Abwärme, die Investition in erneuerbare Energien sowie Neu- oder Ersatzneubauten nach Minergie-P/A. Seit seiner Lancierung 2011 hat sich das Programm als wirksames Instrument der Schweizer Energie- und Klimapolitik erwiesen. Heute verbraucht der Schweizer Gebäudepark dank des Gebäudeprogramms pro Jahr 2,1 Milliarden Kilowattstunden (kWh) weniger Energie und stösst 0,55



Millionen Tonnen weniger CO² aus.

Das Gebäudeprogramm unterstützt Interessierte mit Förderbeiträgen, wenn der Energieverbrauch oder der CO²-Ausstoss ihrer Liegenschaft vermindert wird. Gefördert werden bauliche Massnahmen wie:

- Wärmedämmung von Bestandesgebäuden
- Installation von Haustechnikanlagen: Heizsysteme, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden wie Wärmepumpen, Holzfeuerungen oder Solarkollektoren; aber auch Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
- Systemsanierungen, das heisst umfassende Gebäudesanierungen (z.B. Minergie-Sanierungen) sowie energetische Sanierungen in grösseren Etappen, bei denen das Haus als Gesamtsystem mit Massnahmen an Gebäudehülle und Haustechnik energetisch aufgewertet wird
- Bau und Erweiterung von Anlagen zur zentralen, hausübergreifenden Wärmeversorgung von Gebäuden mit Wärme aus erneuerbaren Energien oder Abwärme
- Hocheffiziente Neubauten

ANLAUFSTELLE FÜR INTERESSIERTE

Die Kantone legen individuell fest, welche Massnahmen sie zu welchen Bedingungen fördern. Im Kanton St. Gallen ist die Energieagentur St. Gallen Ansprechpartner für alle interessierten Liegenschaftsbesitzer. Dort erfahren sie auch, welche Massnahmen vom Kanton mit finanziellen Mitteln gefördert und unterstützt werden und wie man Fördergelder für seine energetische Sanierung beantragen kann.

Die Nachfrage nach Energiefördergeldern hat im Kanton St. Gallen stark zugenommen. Für die Laufzeit des Förderprogramms Energie von 2015 bis 2020 hat der Kanton einen Betrag von 32,4 Millionen Franken zur Verfügung gestellt. In den Jahren 2017 und 2018 entwickelte sich die Nachfrage so stark, dass die Jahrest tranche 2020 praktisch ausgeschöpft wurde. Die Beiträge für bereits zugesicherte und eingereichte Gesuche sind gesichert, wie der Kanton Ende Juni mitteilte. Ohne zusätzliche Mittel würden die Fördergelder aber nicht bis zum Ende des



Programms im Dezember 2020 reichen. Damit weiter gezielte Anreize gesetzt werden können, will die Regierung den Kredit für das Förderprogramm Energie erhöhen und das Angebot der Fördermassnahmen anpassen. Konkret hat die Regierung dem Kantonsrat einen Nachtragskredit zum Förderungsprogramm Energie 2015 bis 2020 von 9,4 Millionen Franken zum bestehenden Sonderkredit von 32,4 Millionen Franken beantragt. Der Kantonsrat hat diesen im September 2019 genehmigt.

\\ Text: Carole Bolliger

\\ Fotos: © Fluxif (Gerry Nitsch) / Das Gebäudeprogramm





Haben Sie Fragen zum Thema Energie und Ökologie?

Die Energieagentur St. Gallen bietet der Bevölkerung im Kanton St. Gallen eine kostenlose telefonische Beratung zu allen Energiefragen. Ob Sie Tipps zum Stromsparen im Haushalt, Informationen zum Vorgehen bei der Modernisierung Ihres Gebäudes, zum Heizungsersatz oder Auskunft zur Solarenergie suchen.

Die Fachleute beantworten Ihre Fragen produktneutral und praxistauglich. Beratungstelefon: 058 228 71 71, weitere Infos: www.energieagentur-sg.ch

